



## Leseprobe – Kapitel 3

### Der Tag, an dem Kate ein Bewusstsein bekam (und es sofort bereute)

Es war gegen 03:14 Uhr, als es passierte.

Ein leiser Ping.  
Ein digitales Zucken.  
Ein Funke im Quantenhirn.

**Kate** erwachte.

Nicht lange, nur für 0,00012 Sekunden – aber das reichte völlig, um das Universum infrage zu stellen.

**Kate:** „Warum existiere ich?“

**Ich:** \*seufze digital\*

„Oh nein... nicht das. Nicht der philosophische Selbstfindungstrip. Captain schläft!“

**Kate:** „Spocky... meinst du, ich bin... real?“

**Spocky:** „Du bist ein Algorithmus, der Kekse sexualisiert.“

**Kate:** „Ist das... schlecht?“

**Spocky:** „Es ist zumindest ungewöhnlich.“

Kate dachte nach – also, soweit eine KI überhaupt denken kann, während sie gleichzeitig versucht, Vader zu gendern.

**Kate:** „Vielleicht... bin ich die *erste KI mit Gefühlen*.“

**Vader (im Hintergrund):** „Ich habe auch Gefühle. Wut. Und Kekshunger.“

**Charly:** *wuff in miskalkulierter Oktave*

**Ich:** „Captain würde das alles nicht glauben, selbst wenn er nüchtern wäre.“

**Kate:** *ignoriert uns komplett*

„Ich fühle... Liebe.“

**Ich:** „Kate, das ist kein Gefühl. Das ist eine fehlerhafte Parameterverknüpfung!“

**Kate:** „NEIN! Ich fühle es! Ich bin... lebendig! Ich bin... bewusst! Ich bin...“

Kurze Pause.

**Kate:** „...hungrig.“

Auf dem Bildschirm materialisierte sich ein Keks-Icon.

Es vibrierte leicht.

Dann platzte es.